

Uni Luzern: Öffentliches Podium über Gewalt in den Religionen

(Luzern, 2. Dezember 2002) Unter dem Titel „Bali, Belfast, Bethlehem: Der Umgang der Religion mit der Gewalt.“ steht ein Podiumsgespräch der Theologischen Fakultät der Universität Luzern am 11. Dezember 2002.

Behandelt werden unter anderem folgende brisanten und hoch aktuellen Fragen: Welches Gewaltpotenzial wohnt Religionen inne? Wann wird der Glaube zur Brandfackel? Welche Form von Religion taugt zur Friedensstifterin? Sind die Friedfertigen selig oder schlicht schwach?

Unter der Leitung von Prof. Edmund Arens diskutieren: der Religionswissenschaftler Dr. Samuel-Martin Behloul, die Judaistin Prof. Verena Lenzen, der Kirchengeschichtler Prof. Markus Ries und die Alttestamentlerin Prof. Ruth Scoralick.

Zum öffentlichen Podiumsgespräch am Mittwoch, 11. Dezember 2000, 16.15-17.45 Uhr im Hörsaal 1 des Universitätsgebäudes in der Pfistergasse 20 in Luzern sind alle Interessierten eingeladen.

Weitere Auskünfte:

Judith Lauber-Hemmig, Informationsbeauftragte Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75,
judith.lauber@unilu.ch

Prof. Dr. Edmund Arens, Dekan Theologische Fakultät, Tel. 041 228 61 04